

Preis und Preisbildung

■ **Definition:** Preis = Tauschwert eines Gutes

■ **Preisbildung**

- **allgemein**

- Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis
- Preis und Angebot bestimmen die Nachfrage
- Nachfrage und Preis bestimmen das Angebot

- **Angebotskurve**

- steigender Preis → höheres Angebot
- sinkender Preis → niedrigeres Angebot
- geringes Angebot → steigender Preis
- großes Angebot → sinkender Preis

↑

☒ **Gleichgewichtspreis:** Angebot und Nachfrage
gleichen sich aus

↓

- **Nachfragekurve**

- steigender Preis → sinkende Nachfrage
- sinkender Preis → steigende Nachfrage
- geringe Nachfrage → sinkender Preis
- große Nachfrage → steigender Preis

- **Ausnahmen**

- **Snob-Effekt:** steigende Preise → höhere Nachfrage (da man sich von der „Masse“ unterscheiden will)
- **Veblen-Effekt:** Geltungskonsum (anormale Reaktion auf Preisänderungen als höheres soziales Ansehen)

} Annahme:
Existenz eines Marktes mit **vollständiger Konkurrenz** (Polypol)

hierbei

- **Ceteris-paribus-Klausel:**

Annahme, dass alle Faktoren gleich bleiben mit Ausnahme des zu untersuchenden

- **Pareto-Optimum:** Steigerung des Wohlbefindens durch Schlechterstellung einer anderen Person

■ **Funktionen des Preises**

- **Informationsfunktion:** Information über Höhe der Nachfrage und über Knappheit
- **Ausgleichsfunktion:** Ausgleich von Angebot und Nachfrage
- **Lenkungsfunktion:** Höhe des Preises lenkt die Produktion zur höchsten Nachfrage
- **Auslesefunktion:** Ausschaltung derjenigen Anbieter, die wegen zu hoher Kosten nicht konkurrenzfähige Erzeugnisse produzieren

Marktformen

■ Der vollkommene Markt als unrealistisches Idealbild

- Fehlen persönlicher Präferenzen
- Homogenität des gehandelten Gutes: keine qualitativen Unterschiede
- vollständige Transparenz des Marktes: jeder kennt alles
- Fehlen zeitlicher Differenzierungen: gleiche Zeit (z. B. keine Lieferfristen)
- Fehlen räumlicher Differenzierungen: gleicher Ort

→ vollkommener Markt als Voraussetzung für das Preisbildungsmodell

Die Börse kommt dem vollkommenen Markt am nächsten.

■ Marktformen

• allgemein

- Monopol: ein Anbieter bzw. Nachfrager
- Oligopol: wenige Anbieter bzw. Nachfrager
- Polypol: viele Anbieter bzw. Nachfrager

• Marktformenschema

Anbieter ↓	Nachfrager		
	einer	wenige	viele
einer	bilaterales Mono-pol	beschränktes Nachfrageoligopol (mit monopolischem Angebot)	Angebotsmono-pol
wenige	beschränktes Angebotsoligopol (mit monopolistischer Nachfrage)	Bilaterales Oligopol	Angebotsoligopol
viele	Nachfragemonopol	Nachfrageoligopol	Polypol (vollkommene Konkurrenz)